



„Die nächsten 3-4 Jahre werden die Zukunft der Menschheit bestimmen“

Sir David King, 2020, Klimaexperte,
wissenschaftlicher Chefberater der britischen Regierung

Informationen für die Presse

Blockade-Aktion der „Feuermelder“, der Klimaaktivisten Kreis Coesfeld.

Samstag, 20.9.2025, 10.30 - 11.30 Uhr – Bilholtstraße, Zebrastreifen vor dem Leo Haus

Für jeweils drei Minuten wird eine Fahrbahn blockiert, so dass in dieser kurzen Zeit keine Autos fahren können. Danach ist die Straße wieder für kurze Zeit frei.

Diese 3-Minuten-Blockaden werden dann wiederholt.

Auf einem Transparent fordern die „Feuermelder“ auf:

„3 Minuten Nachdenken – 3 Grad mehr!“

„3 Grad mehr“ ist der Titel eines neuen Buches, in dem Klimawissenschaftler (u.a. Schellnhuber) eindringlich vor der Klimakatastrophe warnen und fordern, dass sofort und umfangreich gehandelt wird. Herausgegeben wurde es von Klaus Wiegandt, der die renommiertesten Klimaforscher zu Wort kommen lässt. Mehr dazu¹



Warum stehen wir hier?

- Wir stehen hier, weil die Klimakrise unaufhörlich voranschreitet. Ahrtal, Italien, Spanien, Frankreich – Dürren, vertrocknete Ernten, Starkregen, Überschwemmungen.
- Viele Tote, in Europa und noch mehr im globalen Süden – und das ist erst der Anfang.
- Die Bundesregierung hält ihre eigenen Zusagen bezüglich des Klimaschutzes nicht ein.
- Im Gegenteil: Sie lässt das Thema Klimaschutz links liegen und rudert noch zurück: Sie setzt wieder auf fossile Energien. In der Nordsee sollen neue Gasfelder erschlossen werden. Und nicht minder unsinnig: Immer wieder wird auch über Atomkraft neu nachgedacht.
- Die neue Finanz- und Haushaltsskrise lässt vermuten, dass der Klimaschutz noch mehr ins Hintertreffen gerät. Dafür wird immer mehr Geld für Militär, Raketen und Tod ausgegeben.

¹ Auf dem Klappentext wird das Buch so vorgestellt: „Eine durchschnittliche Erderwärmung von 3 Grad wird über den Landflächen zu einer Temperaturerhöhung von 6 Grad und mehr führen. Dies wird eine heute kaum vorstellbare Radikalisierung des Wettergeschehens hervorrufen – mit verheerenden Folgen für die gesamte Menschheit und materiellen Schäden, die jährlich 10 Prozent des Weltsozialprodukts übersteigen werden.“

Dieses Buch zeigt auf, warum wir ein solches Szenario niemals zulassen dürfen und welche Lösungen es gibt. Klaus Wiegandt macht schon im Vorwort deutlich, dass wir schnell an einen Kipppunkt der Klimaentwicklung geraten können. Wiegandt: „Dabei bricht die bisher geradlinige Entwicklung ab. Es führt zu einer nicht aufhaltbaren Kettenreaktion: Die Meere überhitzen, die Polkappen schmelzen, der abtauende Permafrostboden lässt abertausende Tonnen an Methan in die Atmosphäre entweichen, Fauna und Flora gehen zugrunde, Ernteausfälle drohen.“ Die Szenarien zeigen deutlich, auf welche Welt wir uns einstellen müssen, wenn nicht rigoros gegengesteuert wird. Aus Gutgläubigkeit auf die Politik zu setzen, halten die Wissenschaftler für blauäugig.

- Die militärischen Aktionen (Manöver und Krieg) werden ins Unermessliche hochgefahren. Sie werden zum Klimakiller Nr. 1 und niemand scheint das aufhalten zu wollen. Es ist nicht mal ein Thema in der bundesdeutschen Politik.
- Der Gebäudesektor reißt bisher alle Ziele. Noch mehr der Verkehrssektor.
- Die Wissenschaft sagt klar und deutlich, wir haben nicht mehr viel Zeit, die Klima-Kipppunkte lassen nicht mit sich verhandeln.

Deshalb der „Weckruf“ der Europäischen Umwelt (EUA) am 11.3.2024:

„Europa ist der Kontinent, der sich weltweit am schnellsten erwärmt. Extreme Hitzewellen, Dürren, Waldbrände und Überschwemmungen, so wie in den vergangenen Jahren erlebt, werden sich hier selbst in den optimistischen Szenarien der globalen Erwärmung verschlimmern und die Lebensbedingungen auf dem gesamten Kontinent beeinträchtigen.“

Die Wissenschaft mahnt, wir haben nicht mehr viel Zeit: Die Klima-Kipppunkte lassen nicht mit sich verhandeln.

Wir fordern die Regierung auf:

- das Urteil des Bundesverfassungsgerichts umzusetzen und die Lebensgrundlage von unseren Kindern und Enkeln zu schützen (siehe Artikel 20 a GG)
- die völkerrechtlich bindenden Vereinbarungen des Pariser Klimaabkommens umzusetzen.

Mehr Infos und Kontakt: info@fi-nottuln.de

Infos zur Gruppe Kreis Coesfeld:

Die Klima-Aktivisten-Gruppe Kreis Coesfeld mit dem Namen „Feuermelder“ existiert jetzt seit einem Jahr. Sie ging hervor aus der Kreisgruppen „Die Letzte Generation“, die sich im März 2023 gegründet hatte. Ca. 30 Bürgerinnen und Bürger - alle zwischen 50 bis knapp 80 Jahre alt und aus fast allen Kommunen des Kreises - treffen sich regelmäßig und planen Aktivitäten vor Ort – im Kreis Coesfeld. Koordinatorin der LG COE Gruppe ist Mechthild Balster.

Im Mai 23 führte die Gruppe eine erste Aktion in Münster durch. Sie unterstützte eine Blockade der LG MS mit dem Slogan „Wir stehen hinter euch!“

Es folgte eine erste Blockadeaktion im Kreis Coesfeld – in Nottuln. Mitglieder von LG COE unterstützten weitere Blockadeaktionen in Dülmen.

Auf alle Aktionen bereitet sich die Gruppe gewissenhaft vor:

Wir agieren absolut gewaltfrei und friedlich. Wir schaden und gefährden niemanden. Wir lassen uns auch zu keiner Aggression provozieren. Wir haben fest den ‘Nordstern’ im Blick, heißt: unser Anliegen, dass schnell und endlich die Weichen für einen effektiven Klimaschutz umgestellt werden – in der Zeit, die uns noch bleibt.

Über 30 Jahre Engagement für den Klimaschutz – die meisten sind so lange aktiv – haben nicht dazu geführt, dass die Politik eine verantwortliche Klimapolitik macht. Sie hat keinen Plan.

Wir müssen so Schlimmstes befürchten.

Unsere Strategie: Info-Veranstaltungen, kurze Blockaden, im Rahmen des Demonstrationsrechts und in Zusammenarbeit mit der Polizei

Die Letzte Generation des Kreises Coesfeld hat immer schon ansatzweise diese Strategie verfolgt. Bei Aktionen wurde sich nicht auf die Straße gesetzt und auch nicht festgeklebt. Durch die Unterbrechung der Blockaden wurde versucht, möglichst wenig Eskalation zu erzeugen. So können viele mitmachen.

Die Aktionen werden mit der Polizei Kreis Coesfeld und mit der Polizei vor Ort abgesprochen. Sie fallen so unter das Versammlungsrecht, sind nicht illegal und nicht strafbar, sondern werden durch die Polizei geschützt.

Wir machen Werbung vor Ort: Wir laden im Vorfeld alle ein, sich mit einer kleinen Demonstration am Rande der Blockade-Aktion zu beteiligen.

Wichtig ist, dass jede/r unsere Regeln kennt und einhält: keine Provokation, keine Gewalt, absolute Friedlichkeit.

Auch wenn im Moment die Themen Militär, Krieg und Aufrüstung ganz oben auf der Agenda stehen, wir machen weiter. Der Weg in die weitere Klimakatastrophe schreitet unaufhaltsam – scheinbar unaufhaltsam - voran.

Wir werden dies nicht mitmachen und wir werden nicht stillhalten!

Info- und Gesprächsveranstaltung am Mittwoch, den 8.10.2025 um 19 Uhr im HAUS KATHARINA, Kirchstr. 19, Olfen

Feuermelder -Vertreter für die Medien

Robert Hülsbusch

Mobil 015126383610